

PROJEKTE


Stichtag: 31.12.2025

Berichtswesen der Stadt Elmshorn
Projektberichte
Berichtszeitpunkt: 31.12.2025

Status	Lfd. Nr.	Projektname	Amt	Seite
●	1	Gestaltung Nordufer	03	4
●	2	Umbau Berliner Straße	03	6
●	3	Bewegungsparcours Bismarckschule	20	8
●	4	Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen Club SV Lieth	20	10
●	5	Neubau Kita Raa-Besenbek	20	12
●	6	Errichtung eines Neubaus an der Grundschule Kaltenweide, Einrichtung	20	14
●	7	Kulturraumförderung	30	16
●	8	Stromversorgung Steindampark	60	18
●	9	SW-Druckrohrleitung Wedenkampbrücke	66	19
●	10	Straßen- und Kanalbau Gooskamp / Lange Straße	66	21
●	11	Straßen- und Kanalbau Hamburger Straße - 3. Bauabschnitt	66	23
●	12	Straßen- und Kanalbau Hamburger Straße - 4. Bauabschnitt	66	25
●	13	SW- + RW-Kanal Schauenburgerstraße	66	27
●	14	Straßen- und Kanalbau Schlurrehm	66	29
●	15	SW-Kanal Ansgarstraße	66	31
●	16	MW-Trennung Peter-Boldt-Straße	66	33
●	17	Ausstattung der Fußgängerzone mit Pollern	66	35
●	18	Errichtung von Bushaltestellen Wittenberger Straße (B431)	66	37
●	19	Einbau stationäre Netzersatzanlage Schöpfwerk Kaltenweide	66	39
●	20	Erneuerung Schmutzwasserpumpwerk Kaltenweide	66	41
●	21	Erweiterung Elsa-Brändström-Schule	70	43
●	22	Erweiterung GS Kaltenweide	70	46
●	23	Erweiterung Feuerwache Süd	70	50
●	24	Neubau Rathaus	70	52
●	25	Solaroffensive an öffentlichen Gebäuden	70	55

-  plangemäß
-  verzögert
-  gefährdet

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
Neugestaltung Nordufer einschl. Sanierung Spundwand		2017 - 2027
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
03		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Umgestaltung des Nordufers
Projektbeschluss	SUA 23.05.2024 - Vorlage 03/2022/016-3: Projektbeschluss –Umgestaltung Nordufer

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	Gem. Projektbeschluss 8.000.000 € Im Rahmen der Gesamtmaßnahme WunE Stadtumbau Elmshorn Davon im städt. Haushalt 0 €	Bis 31.12.2025: 451.039,81 aus Treuhandkonto Stadtumbau
Aufwand	-	-
Personalaufwand	1,2	1,2

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Aufnahme in Maßnahmenplan	-	2011	Abgeschlossen
2.	Projektbeschluss	-	23.05.2024	Abgeschlossen
3.	Entwurfs- und Auslegungsbeschluss B204	Q3 2025	60 %	Amt 60
4.	Genehmigungsplanung	Q3 2025	80%	
5.	Stellung Fördermittelantrag	Q3 2025	80%	Planung für Spundwand abgeschlossen, Freiflächenplanung in Arbeit
6.1.	Abschluss Ausführungsplanung	Q3 2025	100 %	Spundwand
6.2.	Abschluss Ausführungsplanung	Q1 2026	50 %	Freianlagen
7.	Baubeginn und Fertigstellung	2025-2027	10 %	Zuerst Spundwanderneuerung, danach Gestaltung Nordufer

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Das FFH-Gutachten zum B 204 gibt vor, dass die Spundwanderneuerung nur in den Wintermonaten erfolgen kann. Die Förderfähigkeit der Freianlagenplanung ist abhängig vom Fortschritt der Bauleitplanung. Der B204 befindet sich derzeit noch im Entwurf. Im Sommer 2025 wurde durch die Verwaltung ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn für die Errichtung der Spundwand beantragt und erfolgreich bewilligt. Diese frühzeitige Genehmigung war ein zentraler Schritt, um das Projekt voranzubringen. Auf dieser Grundlage konnte die Ausschreibung der entsprechenden Bauleistungen durchgeführt werden. Der Bauauftrag wurde im Oktober 2025 vergeben, sodass die Bauarbeiten Anfang November 2025 aufgenommen werden konnten. Die Freianlagen sollen im Anschluss realisiert werden.

Ggf. Fotos/Grafiken

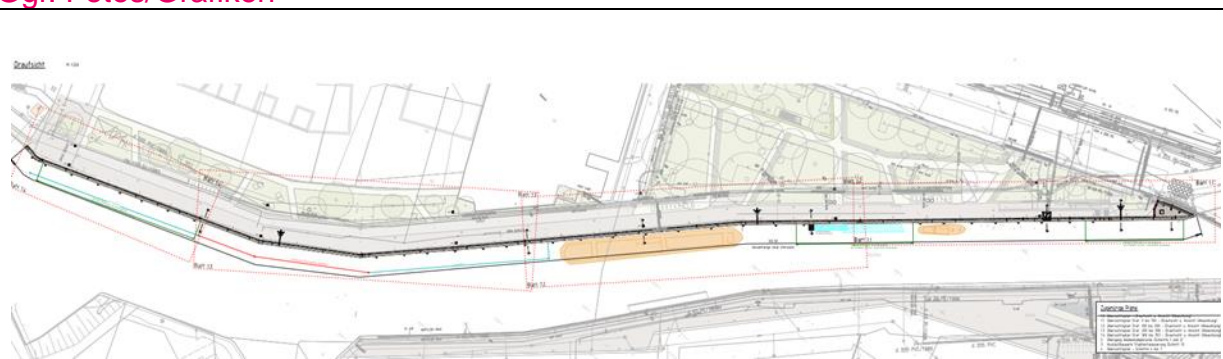


Abb. 1: Übersichtsplan Spundwandsanierung



Abb. 2: Übersichtsplan Neugestaltung Nordufer

Datum, Unterschrift
16.01.2026

gez. Sybille Weinmann-Klinkow

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

gez. Munk

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
Umbau Berliner Straße		2017 bis 2028
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Projektentwicklung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
aktuell	Status zum letzten Berichtsstichtag	30.09.2025

Ziel	Umbau Berliner Straße für den Zweirichtungsverkehr und Herstellung des Parkbandes
Projektbeschluss	SUA 16.03.2023 - Vorlage 03/2023/004

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	Gem. Projektbeschluss 8.570.000 € Davon im städt. Haushalt 2022: 200.000 € 2023: 150.000 €	Bis 2019: 141.222,85 € 2020: 33.913,31 € 2021: 32.863,02 € 2022: 34.416,09 € 2023: 25.326,60 € zzgl. aus Treuhandkonto Stadtumbau von 2019 bis 30.09.2025: 270.708,59 €
Aufwand		
Personalaufwand	0,8	0,2

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Grundsatzbeschluss: Umbau Berliner Straße		21.09.2017	Abgeschlossen
2.	Beauftragung Verkehrsanlagenplanung SGKV		05.07.2018	Abgeschlossen
3.	Projektbeschluss		16.03.2023	Abgeschlossen
4.	Entwurfs- und Auslegungsbeschluss B 202	Q 4/2025	70%	Amt 60, abhängig von Änderungen am Entwurf
5.	Durchführungsvereinbarung mit dem LBV	Q 2/2026	70%	Rechtl. Grundlage zum Umbau der Bundesstraße
6.	Stellung Fördermittelanträge	Q 3/2026	50%	Kostenteilung erforderlich
7.	Baubeginn und Fertigstellung	2027 bis 2028	0%	

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Besondere Herausforderungen sind neben dem Status als Bundesstraße die Abhängigkeit von den Einzelmaßnahmen Umgestaltung Buttermarkt und Neubau der Planstraße B sowie die Planungen der Bahn nebst Verlegung des ZOB.

Das Projekt verzögert sich nach wie vor aufgrund der Abhängigkeit vom Teilabriss des Cita-Strom-Gebäudes (Berliner Str. 18). Ein Bescheid zum Antrag auf Teilentlassung der Berliner Str. 18 aus dem Denkmalschutz wurde im Oktober erteilt. Ende Dezember 2025 wurde dieser durch fachaufsichtliche Weisung der oberen Denkmalpflege durch die Untere Denkmalbehörde widerrufen. Es ist beabsichtigt im Januar 2026 einen neuen Antrag auf Abriß zu stellen.

Die Abrissarbeiten für die Gebäude Berliner Str. 20 bis 22 wurde Mitte Juni 2025 begonnen und im Oktober 2025 abgeschlossen.

Der Baubeginn für die Berliner Straße wird sich voraussichtlich auf 2027 verschieben.

Seit dem Haushalt 2024 wird die Maßnahme über die Zuführung an das städtebauliche Sondervermögen im Produktkonto 51120.78151000 finanziert.

Ggf. Fotos/Grafiken



Abb. 1: Visualisierung Berliner Straße inkl. Parkband



Datum, Unterschrift
16.01.2026

gez. S. Weinmann-Klinkow

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

gez. Munk

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
Bewegungsparcours - Bismarckschule		01.10.2023 – 31.12.2025
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
20 / Schule und Sport		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Aufstellung eines öffentlich zugänglichen Bewegungsparcours auf dem Schulhofgelände der Bismarckschule
Projektbeschluss	20/2023/021

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	120.000,00 €	137.801,70 €
Aufwand		
Personalaufwand		

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Planungs- und Prüfkosten (zzgl. externer Architekt)	3.182,06 €	708,05 €	Notwendige Bodenprüfungen, Planungsleistungen
2.	Errichtung Bewegungsparcours	125.581,20 €	137.801,70 €	Hauptauftrag + 2 Nachträge
3.	TÜV Abnahme	416,50 €	416,50 €	TÜV nach zweiter Prüfung erhalten, Kosten für zweite Prüfung vom Auftragnehmer abgezogen
4.				

Kurze Stellungnahme:**Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:**

Am 09.10.2025 wurde die Schlussrechnung von Fa. Von Oertzen durch einen Fachmann der Fa. Uwe Tiensch geprüft. Es wurde festgestellt, dass der fehlende Restbetrag aus der Schlussrechnung statt 43.334,52 € auf 24.189,46 € reduziert werden muss. Abzüglich der 416,50 € durch die 2. TÜV Prüfung bleibt eine brutto Schlusszahlung von 23.772,96 €. Die gesamt brutto Summe liegt laut bereinigter Schlussrechnung somit bei 137.801,70 €. Die Fa. Von Oertzen hat gegen die Kürzung der Schlusszahlung am 24.10.2025 Widerspruch eingelegt, diesen jedoch nach eigener Prüfung des Sachstandes am 28.10.2025 wieder zurückgenommen. Die

Prüfung der Schlussrechnung ist damit abgeschlossen. Das Projekt ist somit zum 31.12.2025 abgeschlossen.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift
28.01.2026

gez. Gerlach

Gesehen:
Dezernent

gez. D. Moritz



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen Clubheim SV Lieth		2022 - 2025
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
aktuell	Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Neu- und Umbau Clubheim SV Lieth
Projektbeschluss	20/2020/040-1; 20/2020/040-1-1; 20/2020/040-1-2; 20/2020-040—1 Der geänderten Planung der Spielvereinigung Lieth von 1934 e.V. für den Anbau eines Umkleide- und Materialbereichs an das Clubhaus wird zugestimmt.

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2022: 69.939 € (Übertrag in 2023 + 2024) 2023: 40.200 € (Übertrag in 2024) 2024: 100.732,11 € 2025: 0 €	2022: 0,00 € 2023: 23.915,45 € 2024: 153.979,05 € 2025: 31.179,74 € (igs. 33.044,50 € Übertrag aus 2024)
Aufwand	-	-
Personalaufwand	-	-

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.				
2.				
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Für die Umsetzung der Maßnahme wurden vom AKJS (ohne die energetische Dachsanierung) insgesamt 210.939 € bewilligt. Die Mittel wurden in Raten über mehrere Jahre bereitgestellt, konnten vom Verein aufgrund von Bauverzögerungen jedoch nicht immer zeitgerecht abgerufen werden. Eigentlich sollte der Bau dann in 2024 fertig gestellt werden, dies gelang aufgrund weiterer Verzögerungen jedoch nicht. Es wurden daher Restmittel iHv 33.044,50 € in das Haushaltsjahr 2025 übertragen. Die

Baumaßnahme wurde mit einem Jahr Verspätung inzwischen abgeschlossen und schlussgerechnet.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift
28.01.2026

gez. Bokelmann-Janssen

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

gez. Moritz



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Neubau Kita Raa-Besenbek		2020-2028
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
aktuell	Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen in Kindertagesstätten
Projektbeschluss	26.06.2024

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2021: 150.000,00 €	2021: 29.776,49 €
	2022: 299.800,00 €	2022: 11.900,00 €
	2023: 350.000,00 €	2023: 20.346,31 €
	2024: 500.000,00 €	2024: 139.045,27 €
	2025:0,00 €	2025: 114.239,01 €
	2026: 250.000,00 €	2026: 0,00 €
	2027: 4.750.000,00 €	2027: 0,00 €
	2028: 1.650.600,00 €	2028: 0,00 €
Aufwand		
Personalaufwand		

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.				
2.				
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Es soll in Kooperation mit dem Amt Elmshorn Land eine Kindertagesstätte auf dem Gebiet der Gemeinde Raa-Besenbek entstehen.

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen liegen vor. Der Projektbeschluss wurde im AKJS am 26.06.2024 gefasst. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme war ursprünglich für Mitte 2025 geplant. Der Termin hat sich verschoben in das Jahr 2028. Der Bauantrag konnte noch nicht gestellt werden, da hierfür noch Planungen fehlten. Diese sind beauftragt und teilweise durchgeführt.

Der Bauantrag soll im ersten Quartal 2026 gestellt werden. Das Bauvorgespräch beim Kreis Pinneberg wurde im September durchgeführt. Der Zuwendungsbescheid für die Kreismittel liegt vor.

Es sind bereits Projektsteuerer, Architekt und die diversen Fachplaner beauftragt worden. Dementsprechend werden hierfür Planungskosten abgerechnet.

Die Kostenschätzung geht nunmehr von einem Gesamtvolumen von rd. 7,924 Mio. Euro aus.

Ggf. Fotos/Grafiken



Datum, Unterschrift
20.01.2026

gez. Gehrman

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

gez. Moritz



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Errichtung eines Neubaus an der Grundschule Kaltenweide; Hier: Einrichtung		Ab 2024
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
20		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
aktuell	Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Deckung des festgestellten erforderlichen Raumbedarfs (Bericht Amt 70); Einrichtung der Räume (Bericht Amt 20)
Projektbeschluss	AKJS am 13.09.2022 (Vorlage 20/2022/019): Der Errichtung eines Neubaus an der Grundschule Kaltenweide entsprechend der vorliegenden Pläne des Gebäudemanagements und auf Basis der vorliegenden Kostenberechnung vom 29.08.2022 für die Bau- und Planungskosten i. H. v. 11.440.000 € und für die Einrichtungskosten i. H. v. 529.200 € wird zugestimmt. Die Mittel sind zum Haushalt 2023 ff. anzumelden.

Projektbudget			
	Plan		Ist
Investiv	2024: VE	124.000 €	2024 (12/24): 9.890,10 €
	2024:	347.600 €	2025 (09/25): 62.239,74 €
	2025:	32.300 €	2025 (12/25): 93.692,29 €
	+ HH-Rest	337.709,90 €	
Aufwand	2024:	46.100 €	2024 (09/24): 0 €
	2025:	62.200 €	2025 (09/25): 52.070,80 €
	+HH-Rest	12.000 €	2025 (12/25): 55.573,86 €
Personalaufwand			

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.				
2.				
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Die Fertigstellung und technische Abnahme des Gebäudes hatten sich weiter verzögert, sodass die Beschaffung der Einrichtungsgegenstände entsprechend später fortgesetzt werden konnte. Inzwischen wurde ein Großteil der Einrichtungsgegenstände für den Mensabereich, den Werkraum und Teile der Klassenraumeinrichtung beschafft. Die Einweihung des Erweiterungsbaus fand am 25.09.2025 statt und das Gebäude ist nun in Nutzung. Die Garderoben und das Mobiliar für den Eingangsbereich wurden Ende 2025 geliefert. Die Einrichtung für die Schülerbücherei sowie die Beschilderung aller Räume wurden gegen Ende 2025 beauftragt, die Lieferung/Montage soll Anfang 2026 erfolgen. Die Ausschreibungen für den Ruheraum und einzelne Ergänzungen der Klassenräume folgen so dass die Einrichtung des Neubaus voraussichtlich bis Mitte 2026 abgeschlossen werden kann. Die notwendigen Beschaffungen für den Altbau (u.a. Verwaltungstrakt, Betreuungsräume) können hingegen erst nach Abschluss der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen getätigt werden. Der erste Abschnitt (Verwaltungstrakt wie Lehrerzimmer, Aufenthaltsraum, Büro Schulleitung u. Konrektorin; 4 Klassenzimmer) befindet sich derzeit im Umbau und soll bis spätestens zu den Sommerferien fertiggestellt werden. Der zweite Abschnitt im alten Hauptgebäude (Betreuungsräume) folgt im Anschluss. Daher wird erst Ende 2026 mit dem Abschluss der Maßnahme gerechnet. Je nach Fertigstellung der Baumaßnahmen kann sich der Abschluss der Beschaffung der Einrichtung in 2027 verschieben.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift 28.01.2026 gez. Liedtke	Gesehen: Dezernentin/Dezernent gez. Moritz



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Kulturraumförderung		2023-2025
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Kultur und Weiterbildung / Kulturverwaltung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
aktuell	Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Förderung von Kulturschaffenden durch die Bereitstellung von Räumen im gesamten Stadtgebiet; Belegung der regionalen Kulturangebote
Projektbeschluss	Beschlussfassung im AKW am 20.11.2023

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv		
Aufwand	10.000 €	
Personalaufwand	Kein zusätzlicher Aufwand angemeldet	

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Beschlussfassung Kulturetage/-raum	Sitzung StVK am 21.02.2024		Im Plan
2.	Durchführung eines Pilotprojekts in 2025	2025		AKW Beschluss 30.09.2024
3.	Verschiebung der Erstellung des Konzepts			AKW Beschluss 30.09.2024

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Für 2025 wurden 7.500 € für die Zurverfügungstellung des Saalbaus für ein Pilotprojekt und 10.000 € für die allgemeine kurzfristige Kulturförderung, die auch in Form einer Mietübernahme in Anspruch genommen werden kann, bereitgestellt. Das Pilotprojekt wurde in 2025 durchgeführt. Allerdings haben verschiedene Umstände dazu geführt, dass das Konzert der Liedertafel letztendlich nicht im Saalbau stattfand. Dennoch konnten Erfahrungen mitgenommen werden und Vertragsentwürfe und Abläufe konzeptioniert werden.

Bei der Erstellung des Kulturkonzepts wird die Kulturraumförderung zur Verstetigung der Förderung von Angeboten vor Ort als Bestandteil mitgedacht. Ab 2026 wird über das Projekt der Kulturraumförderung im Zuge des Berichts über das Kulturkonzept berichtet.

Datum, Unterschrift 03.02.2026 gez. Schultz	Gesehen: Dezernentin/Dezernent gez. Moritz
---	--



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Stromversorgung und Beleuchtung Steindampmpark		2026 ff.
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt / 604		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
aktuell	Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Stromversorgung und Beleuchtung Steindampmpark
Projektbeschluss	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt 06.11.2025

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2026: 100.000 €	2026: 0
Aufwand		
Personalaufwand		

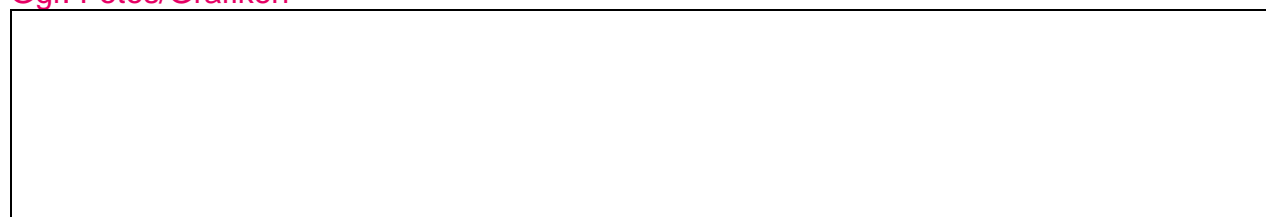
Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.				
2.				
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Es wurde am 06.11.2025 im Fachausschuss beschlossen, Fördermittel beim Pi.Rat zu beantragen.

Ggf. Fotos/Grafiken



Datum, Unterschrift 05.02.2026 gez. Schmidt-Hilger	Gesehen: Dezernentin/Dezernent gez. Munk
--	--

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
SW-Druckrohrleitung Wedenkampbrücke		01.01.2023-31.12.2024
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Entwässerung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
aktuell	Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Anpassung der Entwässerung des Stadtumbaugebietes
Projektbeschluss	ASU 31.08.2023

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2023: 26.000€ 2024: 347.000€ 2025: 0€	2023: 16.000,00€ 2024: 11.818,91€ 2025: 264.654,49€
Aufwand		
Personalaufwand	0,2	0,2

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Planungsleistung	März 2023 bis November 2024	Voraussichtlich bis Dezember 2025	
2.	Bauausführung	Juni 2024 bis November 2024	Juni 2025 bis Oktober 2025	
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:**Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:**

Die bauliche Umsetzung wurde im Oktober 2025 abgeschlossen. Die Schlussrechnung wurde im Dezember gestellt und bezahlt. Die Rechnungen für die Planung und die baubegleitende Sondierung stehen noch aus.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift 06.02.2026 gez. Schötzow	Gesehen: gez. Munk

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
Straßen- und Kanalbau Gooskamp / Lange Straße		Ende 2023 – Mitte 2028
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Straße und Technik Entwässerung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
aktuell	Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Verlegung eines neuen Schmutz- und Regenwasserkanals sowie Neugestaltung der Verkehrsflächen im Gooskamp und in der Langen Straße
Projektbeschluss	ASU 05.09.2024

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	<u>Kanal:</u> 2023: 67.000 € 2024: 70.000 € 2025: 38.000 € <u>Straße:</u> 2023: 30.000 € 2024: 36.000 € 2025: 54.500 €	<u>Kanal:</u> 2023: 213,00 € 2024: 51.113,73 € 2025: 57.149,62 € <u>Straße:</u> 2023: 0 € 2024: 37.553,67 € 2025: 84.736,82 €
Aufwand		
Personalaufwand	1,2	1,2

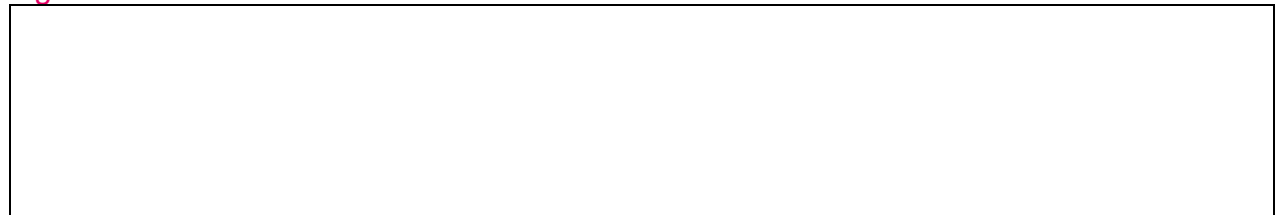
Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Planungsleistung	Ende 2023 – Mitte 2028	LPH 6 abgeschlossen	
2.	Bauausführung	2. Quartal 2026 – Anfang 2028		
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Die Planungsleistung wurde Ende 2023 beauftragt. Die Ausschreibung der Bauleistung wurde im Dezember 2025 veröffentlicht und wird Ende März 2026 vergeben. Der Baubeginn ist für April / Mai 2026 geplant und wird ca. zwei Jahre betragen.



Ggf. Fotos/Grafiken



Datum, Unterschrift
03.02.2026,
gez. Schötzow

Gesehen:
gez. Munk

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
Straßen- und Kanalbau Hamburger Straße zw. Hainholzer Damm und Adenauerdamm (3. Bauabschnitt)		2020-2024
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Straße und Technik Entwässerung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Sanierung B 431 – Hamburger Straße im Rahmen des Bundesstraßenunterhaltungsprogramms
Projektbeschluss	AKD 20.08.2018 (3. Abschnitt)

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	<u>Kanal:</u>	<u>Kanal:</u>
	2020: 500.000 €	2021: 1.300.185,50 €
	2021: 2.274.973 €	2022: 1.452.740,07 €
	2022: 2.001.275 €	2023: 1.532.344,26 €
	2023: 2.249.000 €	2024: 103.690,38 €
	2024: 0 €	2025: 41.132,24 €
	2025: 0 €	
	<u>Straße:</u>	<u>Straße:</u>
	2020: 80.000 €	2020: 145.219,46 €
	2021: 1.492.500 €	2021: 120.412,87 €
	2022: 2.000.017 €	2022: 1.632.257,45 €
	2023: 2.209.127 €	2023: 1.566.044,19 €
	2024: 210.000 €	2024: 264.479,13 €
	2025: 0 €	2025: 123.778,10 €
Aufwand		
Personalaufwand	1,5	1,5

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Planungsleistung	05/2024	12/2025 abgeschlossen	LPH 9 (Objektbetreuung) erst nach Ablauf der Gewährleistungsfrist (Kanal: 2028; Straße: 2028) auszubezahlen

2.	Bauausführung	11.04.2024	100 % abgeschlossen	Abnahme: 20.11.2024
----	---------------	------------	------------------------	------------------------

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:


Baubeginn war im Juli 2021. Im April 2023 wurde der letzte Teilabschnitt (nördlicher Kreuzungsbereich Hamburger Str./ Langelohe) begonnen. In der 46. KW 2023 wurde der Kreuzungsbereich asphaltiert und somit die Arbeiten des Abschnitts abgeschlossen. Die Abnahme erfolgte am 20.11.2024. Es wurden sämtliche Leistungen schlussgerechnet, sodass die Maßnahme in Gänze abgeschlossen ist.

Ggf. Fotos/Grafiken



Datum, Unterschrift 03.02.2026, gez. Schötzow	Gesehen: gez. Munk
---	---------------------------

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
Straßen- und Kanalbau Hamburger Straße zw. Adenauerdamm und Hans-Böckler-Straße (4. Bauabschnitt)		2021 - 2028
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Straße und Technik Entwässerung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)	Berichtszeitpunkt	
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Sanierung B 431 – Hamburger Straße im Rahmen des Bundesstraßenunterhaltungsprogramms
Projektbeschluss	AKD 20.03.2023 (4. Abschnitt)

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	<u>Kanal:</u>	<u>Kanal:</u>
	2021: 81.200 €	2021: 0 €
	2022: 105.960 €	2022: 126.459,20 €
	2023: 139.182 €	2023: 100.230,53 €
	2024: 1.516.500 €	2024: 3.857,48 €
	2025: 0 €	2025: 79.932,72 €
	<u>Straße:</u>	<u>Straße:</u>
	2021: 90.000 €	2021: 15.274,15 €
	2022: 80.025 €	2022: 27.935,89 €
	2023: 185.686 €	2023: 50.161,65 €
2024: 910.500 €	2024: 24.859,53 €	
2025: 0 €	2025: 57.570,21 €	
Aufwand		
Personalaufwand	1,5	1,5

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Planungsleistung	Bis 07/2025	01/2026 wird die LPH 7 abgeschlossen	LPH 8 und 9 nicht beauftragt
2.	Bauausführung	2. Quartal 2026 – Ende 2028		Bauzeit ca. 2,5 Jahre
3.	Örtliche Bauüberwachung (ÖBÜ)	Ende 2025 - Anfang 2029	Leistungsabruf ist im	Übernimmt neben der ÖBÜ auch

			November 2025 erfolgt	Teilleistungen der LPH 8
--	--	--	--------------------------	-----------------------------

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:



Die Planungsleistungen wurden in Form einer EU-weiten Vergabe ausgeschrieben und vergeben. Hinsichtlich der Verkehrsführung musste eine Umplanung erfolgen, dadurch hat sich eine Zeitverzögerung ergeben. Die örtliche Bauüberwachung wurde ausgeschrieben und ist vergeben.

Die Ausschreibung der Bauleistung wurde im Februar 2025 veröffentlicht und musste mangels wirtschaftlicher Angebote aufgehoben werden. Nach der Genehmigung des 2. Nachtragshaushalts 2025 wurde die Bauleistung im Oktober 2025 erneut ausgeschrieben. Der Zuschlag kann im Januar 2026 erteilt werden. Ein Baubeginn ist für das 2. Quartal 2026 vorgesehen.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift 03.02.2026, gez. Schötzow	Gesehen: gez. Munk

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
SW- + RW-Kanal Schauenburgerstraße		01.01.2018-31.12.2024
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Entwässerung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Kanalverlegung Schauenburgerstraße zur Schaffung Kommunaltrasse und Neubau Rathaus
Projektbeschluss	SUA 27.08.2020

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2018: 125.000 €	2018: 2.024,86 €
	2019: 43.044 €	2019: 9.795,80 €
	2020: 250.000 €	2020: 31.294,59 €
	2021: 1.915.551 €	2021: 1.107,48 €
	2022: 1.914.444 €	2022: 161,25 €
	2023: 1.914.283 €	2023: 38.573,60 €
	2024: 5.810.000 €	2024: 6.765.987,51 €
	2025: 0 €	2025: 288.958,87 €
Aufwand		
Personalaufwand	0,5	0,5

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Bauausführung	Dezember 2023 – Dezember 2024	Dezember 2023 – Dezember 2024	
2.				
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:**Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:**

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wurde erstmals eine Funktionalausschreibung zur Umverlegung der Kanäle im Rohrvortrieb durchgeführt. Die Arbeiten wurden EU-weit ausgeschrieben und beauftragt. Die Bauarbeiten haben im Dezember 2023 begonnen und konnten Ende November 2024 abgeschlossen werden. Die Schlussrechnung erfolgt mit Abschluss der Planstraße A. Dort sind die Bauarbeiten

ebenfalls abgeschlossen, die Schlussrechnung wurde trotz mehrfacher Erinnerung bisher nicht gestellt.

Ggf. Fotos/Grafiken



Datum, Unterschrift
04.02.2026

gez. Schötzow

Gesehen:

gez. Munk

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
Straßen- und Kanalbau Schlurrehm		2023 - 2025
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Straße und Technik Entwässerung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Verlegung eines neuen Schmutz- und Regenwasserkanals sowie Neugestaltung der Verkehrsflächen im Schlurrehm
Projektbeschluss	ASU 02.11.2023

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	<u>Kanal:</u> 2022: 83.200 € 2023: 110.200 € 2024: 540.000 € 2025: 291.000 € <u>Straße:</u> 2022: 21.000 € 2023: 72.800 € 2024: 383.500 € 2025: 516.000 €	<u>Kanal:</u> 2022: 0 € 2023: 17.961,52 € 2024: 135.017,23 € 2025: 702.128,92 € <u>Straße:</u> 2022: 0 € 2023: 14.874,27 € 2024: 161.797,62 € 2025: 1.066.270,97 €
Aufwand		
Personalaufwand	0,8	0,8

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Planungsleistung	Mitte 2023 – Ende 2025	Mitte 2023 – Anfang 2026	
2.	Bauausführung	Ende September 2024 – 4. Quartal 2025	September 2024 – August 2025	
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Die Planungsleistung wurde im Juni 2023 beauftragt. Die Bauleistung wurde ausgeschrieben und vergeben. Die Bauarbeiten wurden im August 2025 abgeschlossen. Im Nachhinein wurden im November 2025 noch Vermessungsarbeiten durchzuführen. Die Schlussrechnung wird im Januar 2026 gestellt. Es ist davon auszugehen, dass die Maßnahme im 1. Quartal 2026 in Gänze (einschl. geprüfter Schlussrechnung) abgeschlossen ist.

Ggf. Fotos/Grafiken



Datum, Unterschrift
03.02.2026,
gez. Schötzow

Gesehen:
gez. Munk



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
SW-Kanal Ansgarstraße		Mitte 2025 - Mitte 2026
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Entwässerung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
aktuell	Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Erneuerung des baufälligen Schmutzwasserkanals in der Ansgarstraße
Projektbeschluss	ASU 05.09.2024

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2025: 698.000 €	2025: 35.140,54 €
Aufwand		
Personalaufwand	0,2	0,2

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Bauausführung	September 2025- Dezember 2025	März 2026- Juni 2026	
2.				
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Die Maßnahme ist notwendig, da sich der Schmutzwasserkanal im Bereich der Haus-Nr. 70-82 a in einem desolaten Zustand befindet und die Standsicherheit nicht mehr gegeben ist.



Die Planungsleistungen wurden intern vorgenommen. Die Vergabe der Maßnahme erfolgte im Dezember 2025, geplanter Baubeginn ist Ende März 2026.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift 06.02.2026 gez. Schötzow	Gesehen: gez. Munk
--	---------------------------



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
MW-Trennung Peter-Boldt-Straße		01.01.2025-31.12.2025
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Stadtentwässerung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Mischwassertrennung durch Herstellung eines Regenwasserkanals in der Peter-Boldt-Straße
Projektbeschluss	ASU 05.09.2024

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2025: 275.000 €	2025: 0 €
Aufwand		
Personalaufwand	0,2	0,2

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Bauphase	August 2025 bis Oktober 2025	Mai 2026 bis Juli 2026	
2.				
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Bei der Maßnahme soll ein neuer Regenwasserkanal hergestellt werden, der alte Mischwasserkanal wird erneuert und zukünftig als Schmutzwasserkanal genutzt. Die Planungsleistungen werden intern vorgenommen, der Baubeginn verzögert sich aufgrund Verzögerungen seitens der Stadtwerke.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift 04.02.2026 gez. Schötzow	Gesehen: gez. Munk
--	---------------------------



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Ausstattung der Fußgängerzone mit Pollern		Juli 2025 – Oktober 2026
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Straße		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
● aktuell	● Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Den öffentlichen Raum vor Überfahrten zu schützen
Projektbeschluss	Hauptausschuss am 13.05.2025

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	500.000	82.889,95
Aufwand		
Personalaufwand	0,5	0,5

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Vorarbeiten (Probeaufgrabungen)	Juli - August 2025	August 2025 – Februar 2026	4 Standorte in 2025 und 1 Standort in 2026
2.	Bauausführung inkl. Herstellen der Trassenfreiheit durch die Versorger	März 2026 – Oktober 2026		
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Die örtlichen Gegebenheiten der Innenstadt sollen so verändert werden, dass das Anschlagspotential mit Fahrzeugen auf ein Minimum beschränkt werden kann. Vor diesem Hintergrund werden elektrisch versenkbare Poller mit einer Anprallkraft eines 7,5 To-LKW eingebaut. Um die Befahrbarkeit für Lieferverkehr, Rettungsdienste, Feuerwehr und Kehrmaschinen sicherzustellen, sollen die Poller per Handy bedienbar sein.

Die Probeaufgrabungen wurden größtenteils durchgeführt, lediglich am letzten Standort (Am Damm) wird erst im Frühjahr 2026 die Aufgrabung stattfinden. Für die bereits untersuchten Standorte wird derzeit in Zusammenarbeit mit den Versorger geplant, ob und in wie weit eine Trassenfreiheit herzustellen ist. Im

Anschluss startet die bauliche Ausführung, indem zunächst die Trassenfreiheit hergestellt wird und anschließend die Poller eingebaut werden.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift
30.01.2026,

gez. Schötzow

Gesehen:

gez. Munk



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Errichtung von Bushaltestellen Wittenberger Straße (B 431)		September bis November 2025
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Straße		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
aktuell	Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Verbesserung der ÖPNV-Anbindung für den Bereich des Gewerbegebietes Werner-von-Siemens-Straße und das Umfeld des Kreishauses
Projektbeschluss	ASU 27.06.2024

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	180.900 €	0,00 €
Aufwand		
Personalaufwand	0,2	0,2

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Bauausführung	September 2025 – November 2025	Ende März 2026 – Mitte Mai 2026	
2.				
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:



Die bestehende Haltebucht auf der Nordseite der Wittenberger Straße wird geringfügig angepasst und ein Fahrgastunterstand aufgestellt.
Für die Umsetzung der Bushaltestelle auf der Südseite muss eine ca. 90 m lange und 3 m breite Haltebucht baulich hergestellt werden. Vor diesem Hintergrund ist der vorhandene Graben auf einer Länge von ca. 90 m zu verrohren. Der gemeinsame Geh- und Radweg soll leicht in Richtung der Straße verschwenkt werden, um einen Fahrgastunterstand aufzustellen. Zusätzlich wird im Bereich der Bushaltestelle eine Beleuchtung hergestellt. Der dazugehörige Auftrag wurde Mitte Dezember 2025 erteilt. An den Kosten für die Errichtung der Bushaltestelle beteiligt sich der LBV mit rd. 43.400 €.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift 03.02.2026, gez. Schötzow	Gesehen: gez. Munk



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Einbau stationäre Netzersatzanlage Schöpfwerk Kaltenweide		01.01.2025-31.12.2026
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Entwässerung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Einbau einer stationären Netzersatzanlage am Schöpfwerk Kaltenweide
Projektbeschluss	ASU 11.09.2025

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2025: 53.306,23 € 2026: 297.000 €	2025: 10.185,70 € 2026:
Aufwand		
Personalaufwand	0,2	0,2

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Planungsleistungen	November 2024- Dezember 2026	November 2024- Dezember 2026	
2.	Bauausführung	Juni 2026- Dezember 2026		
3.				
4.				

Kurze Stellungnahme:



Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Die Planungsleistungen wurden bereits Ende 2024 beauftragt, Baubeginn ist für Juni 2026 geplant.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift 04.02.2026 gez. Schötzow	Gesehen: gez. Munk

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
Erneuerung Schmutzwasserpumpwerk Kaltenweide		01.01.2025-31.03.2027
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Amt für Tiefbau und Verkehr / Technik Entwässerung		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Erneuerung des baufälligen Schmutzwasserpumpwerks Kaltenweide inklusive Redundanzleitung
Projektbeschluss	ASU 11.09.2025

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2025: 37.000 € 2026: 660.000 € 2027: 460.000 €	2025: 1.567,83 € 2026: 2027:
Aufwand		
Personalaufwand	0,2	0,2

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Planungsleistungen	Januar 2025- März 2027	Januar 2025- März 2027	
2.	Bauausführung	Juni 2026- März 2027		
3.				
4.				



Kurze Stellungnahme:**Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:**

Die Maßnahme ist notwendig, da die Maschinen und E-Technik im Pumpwerk veraltet sind und die Kapazität der Pumpenleistung vollends ausgeschöpft und somit eine weitere Erschließung der äußeren Kaltenweide schmutzwassertechnisch nicht gesichert ist.
Die Planungsleistungen wurden bereits Anfang 2025 beauftragt, Baubeginn ist für Juni 2026 geplant.

Ggf. Fotos/Grafiken

Datum, Unterschrift 04.02.2026 gez. Schötzow	Gesehen: gez. Munk

**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
Erweiterung Elsa-Brändström-Schule		2023-2026
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
Gebäudemanagement / Hochbau (703)		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Erweiterungsbau für die Elsa-Brändström-Schule
Projektbeschluss	<p>AKJS 16.10.2024</p> <p>Der Errichtung eines Erweiterungsneubaus in serieller Bauweise an der EBS entsprechend der vorliegenden Pläne des Gebäudemanagements und auf Basis der vorliegenden Kostenschätzung vom 20.08.2024 für die Bau- und Planungskosten von rund 5,5 Mio. € und für die Einrichtungskosten iHv. 83.900 € wird zugestimmt.</p>

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2024 = 50.000 € 2025 = 3.000.000 € 2026 = 1.500.000 € 2027 = 1.000.000 €	2024 = 6.437,90 € 2025 = 296.824,56€ Zzgl. GÜ Auftrag (3.449.572,00€)
Aufwand	0	0
Personalaufwand	2024 = 1,0 2025 = 1,0 2026 = 1,2 2027 = 0,5	2024 = 1,0 2025 = 1,0

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Fertigstellung Gebäude	Zum Schuljahr 2026/2027	Zum Schuljahr 2026/2027	

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Die Baugenehmigung liegt vor und die Baustelle wurde eingerichtet.
Im Zuge der Baugrundvorbereitungen wurden Asbestrohre im Erdreich gefunden.
Aufgrund dessen und aufgrund der schlechten Wetterlage (Starkregen und Kälte) kam es zu Stillständen auf der Baustelle. Die Betonsohle konnte bisher noch nicht gegossen werden.
Die Produktion der Module ist gestartet.
Die Außenanlagen werden derzeit geplant und voraussichtlich in den Sommerferien 2026 umgesetzt.

Ggf. Fotos/Grafiken







Datum, Unterschrift
09.02.2026,
gez. Hippauf

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent
gez. Munk



**Berichtswesen -
Projektbericht**

Projektname		Zeitraum
Erweiterung GS Kaltenweide		2021-2024
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
703 (70-Gebäudemanagement / Hochbau)		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
 aktuell	 Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Erweiterung der Grundschule Kaltenweide
Projektbeschluss	<p>AKJS 13.09.2022 + ergänzend AKJS 16.10.2024</p> <p>Der Errichtung eines Neubaus an der Grundschule Kaltenweide entsprechend der vorliegenden Pläne des Gebäudemanagements und auf Basis der vorliegenden Kostenberechnung vom 29.08.2022 für die Bau- und Planungskosten i.H.v. 11.440.000 € und für die Einrichtungskosten i.H.v. 529.200 €, wird zugestimmt.</p> <p>Der Sanierung und Umgestaltung der Außenanlagen entsprechend der Pläne des Gebäudemanagements, sowie dem Umbau des Anbaus des Altbestandes wird zugestimmt.</p>

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2022 = 275.000 € 2023 = 3.000.000 € 2024 = 7.220.000 € 2025 = 1.000.000 € 2025 = 2.953.840 €	2022 = 157.412€ 2023 = 2.316.586€ 2024 = 4.391.353€ 2025 = 2.731.652€
Aufwand	0	0
Personalaufwand	2020 = 0,5 2022 = 1,2 2023 = 1,2 2024 = 1,2 2025 = 1,0 2026 = 1,0	2020 = 0,5 2022 = 1,2 2023 = 1,2 2024 = 1,2 2025 = 1,0

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Fertigstellung	Ende 2024	05.05.2025	
2.	Richtfest		07.03.2024	
3.	Einweihungsfeier		25.09.2025	
4.	Inbetriebnahme Neubau	Schuljahr 25/26	Schuljahr 25/26	

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Im Mai 2025 wurde der Erweiterungsneubaus abgenommen und am 25.09.2025 feierlich eingeweiht. Plangemäß konnte der Neubau zum Schuljahr 2025/2026 in Betrieb genommen werden. Die Inbetriebnahme der Küche steht weiterhin noch aus. Der Fettabscheider ist undicht, eine Klärung und Behebung des Mangels wird derzeit forciert.

Aufgrund der schwierigen Wetterbedingungen gibt es aktuell Stillstände bei den Arbeiten an den Außenanlagen. Diese werden wahrscheinlich im Frühjahr 2026 fertiggestellt.

Die Sanierungsarbeiten im Bauteil B im Anbau des Bestandsgebäudes sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Die ersten vier Klassenräume sind bezugsfertig. Der neu zu erstellende Verwaltungsbereich ist derzeit in Arbeit. Die Sanierungsarbeiten werden laufend an den Schulbetrieb angepasst und voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen sein.

Die Ausschreibungen der Sanierungsarbeiten im Bauteil A im Hauptgebäude werden aktuell vorbereitet. Die Arbeiten sollen in 2027 beendet sein.

Ggf. Fotos/Grafiken

Erweiterungsneubau, Mensa



Erweiterungsneubau, Klassenraum



Bauteil B, Klassenraum



Datum, Unterschrift
09.02.2026,
gez. Hippauf

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent
gez. Munk



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Erweiterung Feuerwache Süd		2024-2028
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
703 (70-Gebäudemanagement / Hochbau)		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
● aktuell	● Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Erweiterungsbau für die Feuerwache Süd
Projektbeschluss	<p>Hauptausschuss 15.10.2024</p> <p>Der Errichtung eines Erweiterungsbaus inkl. der Errichtung einer Übungsfläche und dem erforderlichen Umbau des Bestandsgebäudes der Feuerwache Süd wird entsprechend der vorliegenden Pläne des Gebäudemanagements und auf Basis der vorliegenden Kostenberechnung vom 30.09.2024 für die Bau- und Planungskosten i.H.v. 18.067.000 € und für die Errichtungs- und Ausstattungskosten i.H.v. 1.654.000 € zugestimmt.</p> <p>Die Mittel sind zum Haushalt 2025 ff. anzumelden.</p>

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2023 = 520.000 € 2024 = 100.000 € 2025 = 1.650.000 € 2026 = 8.000.000 € 2027 = 5.500.000 € 2028 = 2.297.000 €	2023 = 6.504,14 € 2024 = 280.134,42 € 2025 (01/26) = 810.000,00 €
Aufwand	0	0
Personalaufwand	2024 = 0,5 2025 = 0,5 2026 = 1,5 2027 = 1,5 2028 = 1,0	2024 = 0,5 2025 = 1,5

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Landeszuschuss für die Fahrzeughalle	2024	2024	≈ 120.000 €
2.	Genehmigung Bauantrag	II/2024	IV/2025?	Voraussichtlich

3.	Spatenstich	IV/2025	II/2026	Geplant
4.	Fertigstellung	2028	2028	

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Beide Bauanträge wurden Ende Januar 2025 eingereicht, bisher liegen weiterhin keine Baugenehmigungen vor.

Das Brandschutzkonzept hatte einen besonders hohen Abstimmungsbedarf und wurde im November abschließend eingereicht. Die Außenanlagenplanung musste mehrfach nachgebessert werden und befindet sich weiterhin in Abstimmung. Zudem müssen Unstimmigkeiten bei den Entwässerungsanträgen behoben und Unterlagen nachgereicht werden. Es wurden die erforderlichen Baulasten für die Zufahrt und Stellplätze auf städtischen Grundstücken eingetragen.

Die Planer arbeiten bereits an der Ausführungsplanung und den Ausschreibungen für die Gewerke weiter. Die ersten Ausschreibungen gehen raus, sobald uns die Baugenehmigung für die Übungsfläche vorliegt.

Ggf. Fotos/Grafiken



Datum, Unterschrift

09.02.2026,

gez. Hippauf

Gesehen:

Dezernentin/Dezernent

gez. Munk



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Neubau Rathaus		2021-2028
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
703 (70-Gebäudemanagement / Hochbau)		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
● aktuell	● Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Neubau des Rathauses der Stadt Elmshorn
Projektbeschluss	<p>StvK 02.12.2021</p> <p>Der in den SUA-Sitzungen vom 28.10.2021 und 18.11.2021 vorgestellte Entwurf des Architektenbüros Winking-Froh wird beschlossen.</p> <p>Die Dachausführung soll als Gründach erfolgen.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, die weiteren Planungen darauf auszurichten und entsprechend die Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu beginnen.</p>

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv		2017 = 98.800 €
		2018 = 123.300 €
		2019 = 40.500 €
		2020 = 366.600 €
	Finanzierung über das Treuhandkonto	2021 = 273.100 €
		2022 = 555.300 €
		2023 = 758.700 €
		2024 = 889.400 €
		2025 = 10.802.200 €
Aufwand	0	0
Personalaufwand	2021 = 1,5	2021 = 1,5
	2022 = 1,5	2022 = 1,5
	2023 = 3,0	2023 = 3,0
	2024 = 3,0	2024 = 3,0
	2025 = 4,0	2025 = 4,0
	2026 = 3,0	
	2027 = 3,0	
	2028 = 3,5	
	2029 = 1,5	

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Baugenehmigung		12/2023	
2.	Förderzusage		07/2024	
3.	Spatenstich		11/2024	
4.	Grundsteinlegung		12/2025	
5.	Richtfest	3. Quartal 2026		nach Fertigstellung Rohbau
6.	Fertigstellung	2028		

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Die in vier Bereiche aufgeteilten Bauarbeiten schreiten planmäßig voran. Im ersten Bauabschnitt – Westflügel – werden die Wände des ersten Obergeschosses betoniert. Im zweiten Bauabschnitt – Hauptflügel Westseite – wird die Decke oberhalb des EG betoniert. Im dritten Bauabschnitt – Hauptflügel Ostseite – werden die Wände betoniert und im vierten Bauabschnitt – Ostflügel – werden die Restarbeiten der Gründung (Balkenrost und Sohle) abgeschlossen.

Gemeinsam mit den Planungsbüros werden die Verblend- und Fensterarbeiten koordiniert und Folgegewerke ausgeschrieben.

Ggf. Fotos/Grafiken





Datum, Unterschrift

09.02.2026,

gez. Hippauf

Gesehen:

Dezernentin/Dezernent

gez. Munk



Berichtswesen -
Projektbericht

Projektname		Zeitraum
Solaroffensive an öffentlichen Gebäuden		2023-ff
Projektverantwortlich (Amt / Sachgebiet)		
704 (70-Gebäudemanagement / Energiemanagement und Betreiberverantwortung)		
Status (Stand der inhaltl. zeitl. und budgetgerechten Zielerreichung)		Berichtszeitpunkt
● aktuell	● Status zum letzten Berichtsstichtag	31.12.2025

Ziel	Solaroffensive an öffentlichen Gebäuden
Projektbeschluss	AKD 28.11.2022 Die Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Bestandsgebäuden ist voranzutreiben. Dafür werden Mittel in Höhe von 175.000€ zum Haushalt 2023 ff. angemeldet und im Teilfinanzhaushalt bereitgestellt.

Projektbudget		
	Plan	Ist
Investiv	2023 = 175.000 € 2024 = 175.000 € 2025 = 175.000 €	2023 = 183.179 € 2024 = 163.455 € 2025 = -34.369 €
Aufwand	0	0
Personalaufwand	0,4	0,4

Meilensteine				
Nr.	Meilenstein	Termin		Bemerkungen
		Plan	Ist	
1.	Betriebshof	Ende 2023	Ende 2023	In Betrieb
	BCSG	Ende 2023	Ende 2023	In Betrieb
	AFS	Ende 2023	Ende 2023	In Betrieb
	IM	Ende 2023	Juli 2024	In Betrieb
	Feldstraße (versorgt BS)	Ende 2023	Ende 2023	In Betrieb
	KGSE Bauteil B	Ende 2024	Ende 2025	Restarbeiten
	ALS	Ende 2025	Ende 2025	Restarbeiten
	Hafenschule	Ende 2025	Ende 2025	Restarbeiten

Kurze Stellungnahme:

Ergebnisse seit dem letzten Bericht/Herausforderungen/zukünftige Maßnahmen:

Die PV-Anlagen im Industriemuseum und in der Feldstraße wurden im Frühjahr 2025 in Betrieb genommen. Die Arbeiten an der Astrid-Lindgren Schule und an der Hafenschule und der KGSE (Restarbeiten) sind noch nicht final abgeschlossen. Aufgrund von neuen bauordnungsrechtlichen Bestimmungen bei Sonderbauten wird die Umsetzung weitere PV-Anlagen deutlich erschwert. Die mit wenig Aufwand

auszustattenden Dächer wurden umgesetzt („low hanging fruits“). Daher wird die Maßnahme für 2026 ausgesetzt und nicht zum Haushalt angemeldet. Die Restarbeiten an der ALS, HAF und KGSE werden über einen Haushaltsresteantrag finanziert.

Ggf. Fotos/Grafiken

Industriemuseum



Feldstraße



Datum, Unterschrift
09.02.2026, Amtsleitung

gez. Hippauf

Gesehen:
Dezernentin/Dezernent

gez. Munk